

NDB-Artikel

Bäuerle, Hermann Kirchenmusiker und katholischer Theologe, * 24.10.1869 Ebersberg (Württemberg), † 21.5.1936 Ulm.

Genealogie

V Christian Bäuerle, Lehrer;

M Barbara Frizle;

Gvv Johann Bäuerle;

Gmv Christina Kleiner;

Gvm Georg Frizle;

Gmm Magdalena König.

Leben

B. studierte 1890-94 in Tübingen katholische Theologie, Philosophie, Philologie und (bei Emil Kaufmann) Musik. 1895 wurde er zum Priester geweiht, besuchte seit 1898 die Kirchenmusikschule Regensburg (F. X. Haberl) und wurde 1899 fürstlicher Thurn und Taxis'scher Hofkaplan. 1901-08 dozierte er Harmonielehre an der Kirchenmusikschule Regensburg, 1906 promovierte er in Leipzig (H. Riemann, W. Wundt) und wurde zum Ehrendomherrn der Kathedrale von Palestrina, 1907 zum päpstlichen Geheimkämmerer ernannt. 1917/18 war er Musikdirektor am Heilig Kreuz Münster in Schwäbisch-Gmünd. 1921 gründete er in Ulm eine Musikschule (1922 Konservatorium), die er bis zu seinem Tode leitete. Durch Neuauflagen von Werken der „klassischen Vokalpolyphonie“ (Palestrina, T. L. da Vittoria, →Orlando di Lasso, J. J. Fux u. a.), durch Übertragung des gregorianischen Chorals in eine Reformnotenschrift und durch eigene Kompositionen bemühte sich B. um eine Erneuerung der katholischen Kirchenmusik.

Werke

u. a. Repetitorium d. Harmonielehre, 1902;

Palestrina muß populärer werden, 1903; Musikphilolog. Studie üb. d. „Sieben Bußpsalmen“ d. →Orlando di Lasso, Diss. Leipzig 1906;

Der Vatikan. Choral in Reformnotation mit Beibehaltung d. nota quadrata, 1907;

Liturgie, Theorie d. röm.-kath. Kultus, 1908;

Methodik d. Klavier-Unterrichtes u. d. Klavier-Lit., 1928;

Hrsg.: Bibliothek altklass. Kirchenmusik in moderner Notation, 1903–1907;

Kompositionen, s. Verz., in: MGG.

Literatur

Riemann;

A. Weißenböck, *Sacra musica*, 1937, S. 26;

Th. Baker's Biographical Dict. of Musicians, New York 1940, S. 69;

F. Haberl, in: MGG;

Moser, ³1951.

Autor

Helmut Hucke

Empfohlene Zitierweise

, „Bäuerle, Hermann“, in: *Neue Deutsche Biographie* 1 (1953), S. 532
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
